Das Zwergen-Golfturnier

(von Marco Kaltenecker, 01.08.2024)

In einem friedlichen Garten am Rande von Raßbach lebte eine fröhliche Gruppe von Gartenzwergen. Diese Zwerge liebten es, Spaß zu haben und Abenteuer zu erleben. Eines Tages, als sie die Gartenwerkzeuge beiseitelegten, hatte Hartl, der Abenteurer, eine brillante Idee: „Wie wäre es mit einem Golfturnier?“

Noch bevor überhaupt das erste Loch gegraben war, verbreitete sich im ZwergenLand die Nachricht von einem großen Event, so dass Zwerge aus der ganzen Republik und sogar aus dem Ausland angereist kamen.
Es fanden sich Zwerge dem Schwabenland, aus Hessen, Berlin, der Schweiz und sogar aus Franken hier ein.

Die anderen Zwerge waren begeistert. Die Anni, die lächelnde Gärtnerin, und Hildegard, die liebevolle Bäckerin, stimmten sofort zu. Sie beschlossen, den Garten in einen Golfplatz zu verwandeln.

Die Vorbereitungen

Der Leonhard machte sich daran, kleine Löcher zu graben und mit Blumen zu dekorieren. Hildegard backte winzige Kekse als Preise für die Gewinner. Alois bastelte Golfschläger aus Zweigen und kleine Golfbälle aus Kastanien. Als alles vorbereitet war, standen die Zwerge bereit für das erste Zwergen-Golfturnier.

Das Turnier beginnt

Der erste Schlag war Harriet vorbehalten. Mit einem konzentrierten Blick und einem Lächeln auf den Lippen schwang sie ihren Golfschläger und traf den Ball perfekt. Puh, welch Glück gehabt. Der Ball flog über einen kleinen Teich, sprang durch eine Blumenwiese und landete sanft auf dem Grün. Die anderen Zwerge klatschten begeistert.

Doris stellte sich auf den Abschlag. Ein kleiner Marienkäfer landete auf ihrer Brille. Auch Doris traf den Ball perfekt. Er flog durch die Luft, streifte einen Ast, landete auf dem Fairway und rollte über eine kleine Brücke. Er blieb neben einer Sumpfdotterblume liegen, woraufhin ein Schmetterling aufgeschreckt davon flatterte.

Irene war als Nächste dran. Sie hatte ihren Schläger mit bunten Bändern verziert und brachte den Ball mit einer eleganten Bewegung ins Spiel. Der Ball rollte über einen kleinen Hügel, Irene selbst sprang erstmal auf ein auf der Spielbahn stehendes Whiskey-Fass, dann prallte der Ball von einem Stein ab und landete ebenfalls auf dem Fairway. Die Zwerge jubelten.

Ein unerwartetes Hindernis

Als Alois an der Reihe war, spürte er den Drang, etwas Besonderes zu tun. Er holte aus und schlug den Ball mit voller Wucht. Der Ball flog in die Luft und traf zufällig eine Stromleitung, die da einfach so den Weg kreuzte. Die Stromleitung schnellte den Ball mit einem Zischen zu Boden.

<u>Das große Finale</u>

Das letzte Loch war das Schwierigste. Es befand sich auf einer kleinen Anhöhe, umgeben von mehreren Bunkern und großen Wasserhindernissen in der Größe von Planschbecken. Christina und Susanne meisterten die Hindernisse mit Leichtigkeit, aber Dirk wollte unbedingt einen spektakulären Abschluss hinlegen.

Er stellte sich mutig auf den Abschlagshügel, zog seinen Schläger zurück und schlug den Ball mit einem lauten „Fore!“. Der Ball flog durch die Luft, prallte gegen ein Vogelhäuschen und fiel direkt ins Loch. Die Zwerge jubelten und feierten Dirk als Helden des Tages.

<u>Die Siegerehrung</u>

Zur Siegerehrung versammelten sich die Zwerge um Hildegard, die die kleinen Kekse als Preise verteilte. Jeder Zwerg bekam einen Keks, und sie lachten und scherzten über die Ereignisse des Tages.

Als die Sonne unterging und die ersten Sterne am Himmel auftauchten, kehrten die Zwerge zu ihren Plätzen im Garten zurück, zufrieden mit ihrem abenteuerlichen Tag.

Von diesem Tag an war das Zwergen-Golfturnier eine jährliche Tradition, die jedem Zwerg im Garten ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Und so lebten die Zwerge glücklich und immer bereit für das nächste lustige Golfturnier.